

Bus hält wieder am Schloss

Gerhard Jochinger ermöglicht Rundfahrten-Haltestelle direkt vor Schlosshotel

Von Jörg Steinbach

KASSEL. Der Kasseler Stadtrundfahrt-Bus darf jetzt doch wieder auf dem Schlossplateau im Bergpark Wilhelmshöhe halten. Die neue Haltestelle direkt vor dem Schlosshotel hat dessen Eigentümer Gerhard Jochinger möglich gemacht.

Wegen der Einwendungen der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Kassel und der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) hatte das Verkehrsdezernat des Kasseler Regierungspräsidenten die bisherige Haltestelle Schloss Wilhelmshöhe aus dem Linienverlauf sowie dem Fahrplan der Stadtrundfahrten gestrichen.

Fortan durfte der Bus zwar auf dem Schlossplateau stoppen, dort aber keine Fahrgäste ein- oder aussteigen lassen.

Die HNA hatte vor wenigen Tagen auf diesen Missstand aufmerksam gemacht. Denn ältere oder bewegungseingeschränkte Menschen hatten nicht mehr die Möglichkeit, bequem ans Schloss Wilhelmshöhe zu kommen.

Langer Fußmarsch

Wer dorthin wollte, musste ab der letzten Haltestelle „Wilhelmshöhe Park“ einen Fußmarsch von annähernd einem Kilometer bergauf bis vors Schloss in Kauf nehmen. Für Menschen mit Rollator oder im Rollstuhl war das kaum zu schaffen. Der Shuttle-Bus der



Neue Bushaltestelle vor dem Schlosshotel: Hier können Fahrgäste der Stadtrundfahrt künftig wieder aus- oder zusteigen. Vorn Busfahrer Valerian Feininger.

Foto: Dieter Schachtschneider

MHK fährt nur an den Wasserspieltagen mittwochs und sonntags, um Menschen mit Behinderungen den Bergparkbesuch in Wilhelmshöhe zu ermöglichen.

„Für uns ist das die optimale Lösung“, freut sich Stadtrundfahrten-Veranstalter Thomas Fredrich über die Unterstützung des Hoteliers und die neue Haltestelle: „Besser geht es nicht für unsere Fahrgäste.“ Für eine rasche Lösung des

Problems hatten sich auch Kassels Verkehrsdezernent Dirk Stochla (SPD) und Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke (CDU) eingesetzt. Mit der Entscheidung Jochingers, den Busstopp auf privatem Gelände an der Vorfahrt des Schlosshotels zu ermöglichen, „war der Weg geebnet“, lobt Stochla die Unterstützung des Schlosshotel-Eigentümers.

Bereits einem Tag nach dem HNA-Bericht habe es ein ge-

meinsames Treffen aller Beteiligten im Kasseler Regierungspräsidium gegeben, zwei Tage später einen Ortstermin auf dem Schlossplateau, berichtet Stochla. Das Bemühen, wieder eine Bushaltestelle nahe des Schlosses Wilhelmshöhe zu schaffen, die es auch älteren Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, ermöglicht, bequem zum Schlossplateau zu kommen, habe „überall offene Ohren gefunden.“